Schweizerische Landesausstellung = Exposition nationale suisse

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art**

Band (Jahr): **- (1939-1940)**

Heft 1

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-623240

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

SCHWEIZER KUNST
ART SUISSE - ARTE SVIZZERA

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRAL-VORSTAND

RESPONSABLE DE LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL

ADMINISTRATION: A. DÉTRAZ, SECRÉT. CENTRAL, 10, AVENUE DES ALPES, NEUCHATEL, TÉL. 5.12.17
IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., AVENUE JEAN-JACQUES ROUSSEAU 7, NEUCHATEL

NEUCHATEL N° 1 | JÄHRLICH 10 HEFTE 10 CAHIERS PAR AN | N° 1 JUNI 1939 JUIN 1939

INHALT — SOMMAIRE

Del.- & Gen. Vers., Kandidat. — Schw. Landesausstellung. — Zeichnen, Malen, Formen. — Künstlerwerkstätten an der S. L. A. (2 Aufsätze). — Unterstützungskasse. — Büchertisch. — Ausstellungen. — Illustration: auf dem Umschlag, Federzeichnung von A. Häubi, Olten.

Ass. des délégués et ass. gén., candidat. — Exposition nationale suisse. — Le dessin, la peinture, la sculpture. — Ateliers d'artistes à l'E. N. S. (2 articles). — Concours de sculpture Quai G. Ador à Genève. — Caisse de secours. — Bibliographie. — Expositions. — Illustration: sur la couverture, dessin à la plume de A. Häubi, Olten.

Delegierten- und Generalversammlung 1939.
Assemblée des délégués et assemblée générale.

Nachtrag zur Kandidatenliste.
Complément à la liste des candidats.

Sezione ticinese:

Galli Aldo, pittore, Zurigo (Salone Berna 1936).

Schweizerische Landesausstellung.

Die II. Abteilung, « Die Gegenwart » der Schweizerischen Kunstausstellung Zeichnen, Malen, Formen, wird wie die zur Zeit lebhaft besuchte I. Abteilung « Die Grundlagen », im Auftrag der Direktion der Schweizerischen Landesausstellung in den Räumen des Zürcher Kunsthauses durch die Zürcher Kunstgesellschaft durchgeführt. Sie findet von Ende August bis Ende Oktober statt.

Einsendungsberechtigt sind schweizerische Künstler und Künstlerinnen im In- und Ausland mit bis zu 6 Werken aus dem Jahrzehnt von heute an rückwärts. Wandmalerei, Grossplastik und Druckgraphik sind ausgeschlossen im Hinblick auf deren Vertretung in der Ausstellung am See und in der Eidgenössischen technischen Hochschule. Anmeldeformulare mit näheren Angaben können vom 20. Juni an im Büro des Zürcher Kunsthauses bezogen werden.

Exposition nationale suisse.

La section contemporaine (« die Gegenwart ») de l'exposition d'art suisse « le dessin, la peinture, la sculpture » sera organisée par ordre de la direction de l'Exposition nationale suisse dans les salles du Kunsthaus de Zurich par la société zuricoise des beaux-arts, qui avait été chargée déjà de l'organisation de la section rétrospective (« die Grundlagen »), visible actuellement et qui est visitée journellement par un nombreux public. La 2e section sera ouverte de fin août à fin octobre.

Les artistes suisses, vivant en Suisse ou à l'étranger, ont le droit d'y envoyer jusqu'à 6 œuvres exécutées au cours des 10 dernières années. En sont exclues, la peinture murale et la sculpture monumentale, vu qu'elles figurent à l'exposition des bords du lac, de même que les arts graphiques, exposés spécialement à l'École polytechnique fédérale.

Le bulletin de participation et le règlement peuvent être réclamés dès le 20 juin au bureau du Kunsthaus de Zurich.

Zeichnen, Malen, Formen.

Kunst in der Schweiz, die Schweiz in der Kunst.
Ausstellung im Zürcher Kunsthaus.

I.

Zeichnen, Malen, Formen sind die Mittel der bildenden Kunst. Mit ihnen erschafft diese für den empfindenden und denkenden Menschen aus Wahrnehmung und Vorstellung neben der an sich gegebenen im Kunstwerk eine zweite sichtbare Welt.

Anlass und Thema des einzelnen Kunstwerkes sind fast immer ausserkünstlerisch, kirchlich, moralisch, geschichtlich, politisch, eine Erscheinung, ein Ereignis, eine Idee, zu der der Künstler als Mensch ja oder nein sagt. Für die eindringliche Vertretung dieser Stellungnahme verwendet er eine in den Mitteln verdichtete und zugleich geklärte Darstellung.

Thema und Inhalt der bildenden Kunst ist diese besondere künstleriche Ausdrucksweise, die wechselnde Einkleidung der ewig ähnlich wiederkehrenden menschlichen Empfindungen und Wünsche: Wesen und Wirkung der künstlerischen Form. Dies auch das Thema einer, unserer, Kunst-Ausstellung.

II.

Als Grundformen der bildenden Form haben Zeichnung, Malerei und Plastik verschiedene Bereiche. Die Zeichnung erhascht, oder erweckt erst, in der einzelnen Linie die Bewegung, mit ihrer Verflechtung gliedert sie die Fläche, mit perspektivischer Zusammenraffung schafft sie die Vorstellung des Raumes. Die Malerei bringt zur Bewegung, Flächenteilung und Raumvorspiegelung der Zeichnung der Welt das Licht mit Hell und Dunkel, lässt Farben aufstrahlen und versinken und unter einander sich binden. Die Plastik fügt zum Fluss der Linien und zum Schimmer der